

## Boll bildet „Traumpaar“ mit Ma Long

Tischtennis-Doppel bei den China Open

Von Walter Brühl

Das gab's noch nie! Bei den China Open im Tischtennis vom 12. bis 16. Juni in Changchun tritt Ma Long, Mannschaftsweltmeister aus dem Gastgeberland, gemeinsam mit Timo Boll als bestem Europäer im Doppel an. Die Initiative zur Bildung dieses „Traumpaars“ ging von Chinas General-Cheftrainer Liu Guoliang aus, der damit ein absolutes Novum in die Wege geleitet hat. Bisher haben die Chinesen noch nie Seite an Seite mit Spielern aus dem Ausland an der Platte gestanden.

Zuletzt trafen Boll und Ma Long bei der WM in Paris aufeinander. Im Viertelfinale unterlag Borussia „Nr. 1“ dabei in einem Match auf Weltklassenniveau mit 2:4. Jetzt freut er sich darauf, mit dem Chinesen an einem Strick zu ziehen. „Ma Longs Vorhand ist eine Granate. Ich werde alles tun, um ihn in Schussposition zu bringen“, sagte Boll, „und 50 Millionen Chinesen werden uns dabei im Fernsehen zusehen.“

In Changchun werden zwei weitere Deutsche mit chinesischen Doppelpartnern antreten: Dimitrij Ovtcharov mit Yan An, der Nr. 12 der Weltrangliste, und Patrick Franziska mit dem Weltranglistenbesten Xu Xin.



## Gerresheimer Fans jubelten über zwei Sieger

**Fliegende Fäuste** und spannende Kämpfe gab es bei der zweiten Auflage des vom TuS Gerresheim veranstalteten „Next Boxchamp“. Unter dem Jubel der rund 200 Fans waren es Gerresheimer Kämpfer, die die Siege in die NRW-Landeshauptstadt holten.

Konstantin Hellwig gewann dabei gegen Yasin Hizarli (BC Erle) einstimmig nach Punkten, weil er mit seinen Kombinationen aus der Halbdistanz Hizarli mächtig unter

Druck setzte und der deutlich bessere Faustkämpfer war. Und auch Yussef Fares verließ den Ring als Sieger, obwohl er wegen einer Verletzung an der linken Hand seinen Jab nicht wie gewohnt nutzen konnte. So sammelte er die zum Erfolg nötigen Punkte mit seinem gekonnten rechten Kopfhaken.

Trotz guter Leistungen verloren dagegen die Gerresheimer Sebastian Litbarski und Fatih Karabatman ihre Kämpfe knapp. Ashut Ma-

nyellian vom SR Garath und Daniel Morawietz (BC Bergisch Gladbach) debütierten in einem ausgeglichenen Remis-Kampf. Nichts zu holen gab es für die Boxing-Vertreter Simon Detlefs und Hamza Drafat, die ihre Kämpfe deutlich verloren.

Nach der zweiten Veranstaltung liegen Menden, Essen, Bergisch Gladbach und TuS Gerresheim nun mit jeweils sechs Punkten gleichauf. J.B.

## Stützel trotzte der Witterung

**Leichtathletik** Der 27-jährige Mittelstreckler des ART qualifizierte sich mit seinem Sieg beim Rehlinger Sportfest für die Deutschen Meisterschaften in Ulm

Von Bernward Franke

Trotz Regen und kalter Temperaturen lief der 27-jährige ART-Mittelstreckler Simon Stützel beim internationalen Rehlinger Pfingst-Sportfest in der Zeit von 3:46,64 Minuten als Sieger des B-Laufes die Norm für die Deutschen Meisterschaften in Ulm. Simon Stützels Bestzeit von 3:43,81 Minuten lief er bei der DM im Vorjahr in Watten-scheid. Nach dem 3000-Meter-Erfolg in der Vorwoche in Pliezhausen (8:04,07 Minuten) schaffte Stützel in Rehlingen schon seinen zweiten Saisonsieg.

Beim traditionellen Hohenhorst-Meeting am Pfingstmontag in Recklinghausen erreichte der 20-jährige Thomas Klemens (ART) im 100-Meter-Finale in 11,51 Sekunden Rang vier. Der 18-jährige Alexander Puchta (ART) wurde bei der U 20 Dritter im 100-Meter-Lauf

(11,58 Sekunden).

Von den Düsseldorf Teilnehmern gewann der 15-jährige Angermunder Friedrich Hoffbauer den 800-Meter-Lauf in 2:13,51 Minuten vor Vereinskollege Pascal Rosengardt (2:14,47 Min.).

**Pietsch sprang auf dritten Platz**

Bei den Mädchen reichte es für die Angermunder Stabhochspringerin Rebecca Pietsch mit der Höhe von 3,60 Meter zu Rang drei. Ihre Vereinskollegin, die 14-jährige Nordrhein-Hallen-Meisterin Clara Stenner gewann mit der Höhe von drei Metern bei der U 14. In dieser Altersklasse gab es für Elisabeth Kowalski im 100-Meter-Finale in 13,24 Sekunden den zweiten Platz.

**Recklinghausen Hohenhorst-Meeting:**

**Männer, 100 m:** 1. Simon Stroh (Sollingen) 11,22 Sek., 4. Thomas Klemens (ART) 11,51, 7. Maximilian Shillingford



**Schnell unterwegs: ART-Mittelstreckler Simon Stützel.** FOTO: INGO LAMMERT

(ART) 11,69 (Vorlauf: 11,66). **200 m:** 1. Alexander Both (Dortmund) 22,63 Sek., 2. Thomas Klemens (ART) 22,85, 5. Maximilian Shillingford (ART) 23,13. **U 20, 100 m:** 1. Florian Waßbauer (Watten-scheid) 11,28 Sek., 3. Alexander Puchta

(ART) 11,58 (Vorlauf: 11,54), 4. Oliver Schenk (ART) 11,60, 6. Andreas Knops (ART) 11,68 (Vorlauf: 11,66).

**U 18, 400 m Hürden:** 1. Joshua Abuaku (Oberhausen) 54,16 Sek., 2. Mathieu Oppermann (ART) 50,12.

**M 15, 800 m:** 1. Friedrich Hoffbauer (TV Angermund) 2:13,51 Min., 2. Pascal Rosengardt (TV Angermund) 2:14,47.

**U 20, 100 m:** 1. Isabell Oenning (Recklinghausen) 12,47 Sek., 5. Verena Hoppe (ART) 13,71 (Vorlauf: 13,56). **Stabhochsprung:** 1. Marita Schulte (Recklinghausen) 3,60 m, 3. Rebecca Pietsch (TV Angermund) 3,60.

**W 14, 100 m:** 1. Kathrin Grenda (Bielefeld) 13,08 Sek., 2. Elisabeth Kowalski (ART) 13,24, 5. Svenja Schachtschneider (ART) 13,79 (Vorlauf: 13,25). **80 m Hürden:** 1. Lea Kurdelbaum (Recklinghausen) 13,24 Sek., 2. Svenja Schachtschneider (ART) 13,71. **Stabhochsprung:** 1. Clara Stenner (TV Angermund) 3,00 m. **Weitsprung:** 1. Amelie Utz (Erkenschwick) 4,78 m, 2. Elisabeth Kowalski (ART) 4,75.

**W 13, Weitsprung:** 2. Frederike Schütte (TV Angermund) 4,23 m. **Stabhochsprung:** 2. Lena Neuschäfer (TV Angermund) 2,20 m.

## Rams-Damen erfolgreich, aber glanzlos

Skaterhockey: 7:3-Sieg gegen die Spreewölfe

Eine Woche nach dem fünften Titelgewinn in Folge im 22. Summer Cup sind die Rams-Damen im Liga-Alltag gegen die Spreewölfe Berlin wieder mit einem 7:3 (2:0, 1:1, 4:2)-Erfolg angekommen. Doch hatten die Fans des amtierenden Deutschen Skaterhockey-Frauen-Meisters oft den Eindruck, dass die Widder-Girls den Erfolg recht motivationslos erspielten. Allerdings reichte die Leistung der ohne Andrea Lanzl und Jessica Trinks sowie Nina Heuser angetretenen Niederheiderinnen zum letztlich ungefährdeten Sieg. Den verpasste Coach Gunnar Genuttis allerdings, weil er wegen einer Familienfeier in Bayern weilt.

Für die Tore der Niederheiderinnen sorgten Jana Bagusat (3), Mia Bagusat, Elena Unterlöhner, Liv Schröder und Kira Kanders.

**„In Gedanken beim Spitzenspiel“**

Teamsprecher Thorsten Schwedt bekannte: „Die drei Gegentore haben wir verdient. Unserem Team muss man zugute halten, dass es nach den super Spielen gegen Duisburg und beim Summer Cup die Partie eher ruhig und verhalten angegangen ist. Wir haben kontrolliert gespielt, aber dabei eher glanzlos gewirkt. Wir waren in Gedanken wohl schon beim Spitzenspiel bei den Duisburger Ducks.“

**ISC Rams:** Caro Walz - Nadine Joisten, Kira Kanders, Maren Krämer, Kira Riepe und Susanne Schwedt - Jana Bagusat, Mia Bagusat, Elena Unterlöhner, Britta Schroeder, Liv Schroeder.

## Richard Ratka coacht SG Ratingen

Nach einem Jahr Abstinenz vom Handball-Parkett kehrt Richard Ratka zurück auf den Trainerstuhl. Die einstige Galionsfigur des Düsseldorf Handballs coacht zukünftig den Oberligisten SG Ratingen, wo der 49-Jährige die Nachfolge des französischen Ex-Weltmeisters Pascal Mahe antritt.

Ratka hatte zuletzt den insolventen Zweitligisten DHC trainiert und stand danach dem Drittliga-Absteiger ART beratend zur Seite, der in der kommenden Oberliga-Saison auf Ratka und sein neues Team trifft. „Ich gehe nicht davon aus, dass ich nebenbei noch für den ART tätig sein werde“, sagte Ratka, „es wäre für mich zwar denkbar gewesen, den ART zu trainieren, ich bin allerdings nicht gefragt worden.“ M. G.

## Radballer scheiterten

Niederlage im Kampf um Zweitliga-Aufstieg

Joachim Breitbach

Im Kampf um den Aufstieg in die zweite Bundesliga scheiterten die Radballer des RMSV „Frisch auf“ und landeten als krasser Außenseiter in der Halle in Hamburg-Bille auf Rang vier.

Das Oberbilk Duo mit Simon Kolender und Axel Kirner traf gleich im ersten Spiel auf Oberliga-Meister RSC Schiefbahn und unterlag dem Aufstiegsfavoriten mit 2:7. Anschließend wurde Brandenburgs Vertreter RSV Großkoschen zwar mit 4:3 besiegt. Dann verloren die Rheinländer allerdings 4:5 (nach 3:1-Pausenführung) gegen RTC Hannover, weil der Schiedsrichter vor dem RTC-Siegtor ein Foul der Niedersachsen nicht ahndete. Auch gegen RVS Oberneuland gab es eine 3:5-Niederlage, ehe ein 5:5 nach 5:4-Führung gegen RCG Hahndorf die Oberbilk-Elf letztendlich versöhnlich stimmte.

1. RSC Schiefbahn	36:19	15
2. RTC Hannover	16:15	12
3. RVS Oberneuland	17:14	9
4. RMSV „Frisch auf“	18:25	4
5. RCG Hannover	19:27	4
6. RSV Großkoschen	18:24	0

## DJK TuSA kann weiter vom Aufstieg träumen

**Frauenfußball** Mit dem hart erkämpften 2:0-Erfolg bei DJK Adler Frintrop wahrte die Elf von Coach Garnkäufer ihre Chance

Von Joachim Breitbach

Ein Sonderlob verteilte Christoph Abel, Trainer des Frauenfußball-Landesligisten TuS Nord, nach dem 5:2 (3:1)-Erfolg seiner Mannschaft beim Linner SV an Jessica Boyko und Mandy Gottlöber-Richter. „Die beiden Spielerinnen haben eine ganz starke Partie gemacht.“ Für die Tore des TuS sorgten Valentina Opedisano (45., 57., 81) und Elena Dorloff (32., 41.).

Weiter vom Aufstieg kann DJK TuSA nach dem schwer erkämpften 2:0 (1:0)-Sieg im Verfolgerduell bei DJK Adler Frintrop träumen. Kathrin

Schulze brachte die Elf von TuSA-Trainer Peter Garnkäufer mit 1:0 (15.) in Führung, ehe Pechvogel Mandy Zimmermann (30.) die Vorentscheidung verpasste, als sie einen Elfmeter rechts am Essener Tor vorbeischoß. Das 2:0 besorgte Sarah Pankau.

**Tannenhof auf Abschiedstournee**

Mit dem 2:1 (2:0)-Sieg über TGD Hilgen setzte Aufsteiger FC Tannenhof seine Abschiedstournee durch die Landesliga fort. Zur Pause hatten Lisa-Maria Reinartz (24.) und Jessica Aßmann den Aufsteiger an der Vennhauser Allee 2:0 in Führung ge-

bracht. Amira Moser erzielte in der 50. Minute den Anschlusstreffer.

In der Bezirksliga jubelten die Kickerinnen der DJK SC Flingern, als Nadine Wolf (89.) das Siegtor zum 3:2 (0:1) beim BV Gräfrath gelungen war. Zuvor hatten Rebecca Stephan (41.) und Danica Kollig (50.) für den BV sowie Emine Jasar Wolf (49.) und Wolf (75.) für die DJK getroffen. Der SV Oberbilk hingegen unterlag bei TuS Grevenbroich mit 1:2.

In der Kreisliga (Gruppe 1-3) muss die Reserve des Cfr Links nach der 2:4 (1:2)-Niederlage und dem Abzug von Punkten – wegen Fehler beim Einsatz von Spielerinnen – bei Met-

mann Sport ihre Aufstiegsambitionen auf die nächste Saison verschieben. Für die Cfr-Tore zeichneten Nadine Hannemann und Melanie Gaida verantwortlich.

In der Gruppe vier machte Bezirksliga-Absteiger 1. FFC 03 mit dem 5:0 gegen Fortuna Mönchengladbach den direkten Wiederaufstieg perfekt. Jenny Kasche (2), Sandra Schnitzler, Anna Pehl und Janine Heckhoff (je 1) trafen.

Maria Stahl (2), Maja Büscher, Lea-Marie Hirschmann und Nadine Priwisch sorgten mit ihren Toren für den 5:2 (5:0)-Sieg der DJK SF Gerresheim über VfL Giesenkirchen.



**Sabrina Peters (re., Cfr links).** FOTO: AREN